FEST-WIRTSCHAFTEN
VERKAUFSSTÄNDE / BARS

Freizeit- und Veloclub Mörsburg
Römer-Raclette / Wein / Bier / Mineralwasser
Kafi Schümli Pflümli

Di Marino
Piadina mit Rohschinken

CLUB Dei Sogni
Specialitá Calabrese

CEVI Oberi
Irish-Pub im Römerlager.
Gönn Dir ein Bier und tanze zu irischer Musik

Tamilischer Kulturverein Oberi
Tamilische Spezialitäten / Poulet Cum mit Reis
Frühlingsrollen / Musik

Blauring Oberi & Pfadi
Diversitas; vielfältige Toast's
Holzschwert bemalen

Oberi Falafel
Original Falafel aus dem Orient

Taverna Ludotheka
Crêperie / Hot Dog / Drachenkafi
Getränke für Gross und Klein / Spiele

Quartierverein Eichwäldli
Römer-Flade mit Hinkelstein/ Bier vom Fass
Wein / Sangria

S.O.D. Sons of Dionysos
Live-Band's/ Diverse Leckereien
Bar und Partytime mit DJ Ferrari

VKGO Grotto Vitudurum
Risotto / Wein / Salametti
Bier im Offenausschank

OVO Info-/ Verkaufsstand

Beerenweine, EDPP GmbH
Diverse Weine

Gemüse-Stand und Mehr
Familie Peter

Römer Kiosk
Getränke / Diverses

Trägerverein Fairtrade Oberi
Pasta e Vino und
Fairtrade Sunntigs-Brunch ab 09.00 Uhr

Oberi Zermatt Kebap
Oberi Kebap

Standschützen Oberi
Standschützen Bierstation, Risotto

Laienbühne Römerhof
Römerwurst / trendiges Biersortiment
besucht Asterix und Obelix

Restaurant Thai Garden
Thailändische Spezialitäten

Wintigrill.ch
Holzkohlegrill Schnitzel, Steak und Bar

Pizza Oberi
Pizza

TV Oberi Männer- und Frauenriege
Raclette / Römer-Braten / Pommes Frites
Kuchen und Torten

Angelos Grillspezialitäten
Pferdestaek / Salsiccia

Armbrustschützen Oberi
Chnoblibrot

Damenriege Hegi
Partytime mit Margherita und coolem Sound
i dä legendäre DR Hegi Bar
Sonntag Jassturnier

FC Oberwinterthur
«Hegmatten-Stübli» Fleischspiess und Getränke

Turnverein Hegi
Top-Schnitzelbrot und kühles Bier!

Pirawa Tasmi Dondup
Tibetische Spezialitäten

CEVI Oberi
Tritt i in äs Abentür im Saloon
und erläb en wildä Ritt uf ungezähmtä Ross

TV Oberi
Römerbar Caipi meets Römer

SPONSOREN RÖMERFEST 2017

Wir danken unseren Sponsoren, ohne die dieser Anlass unmöglich wäre:

bw fitness AG“basefit.ch Winterthur, Feusi-Farben, happy.fenster.ch AG, Hobi Moto AG, Hofmann Gartenbau, Hutter Auto Riedbach AG, J.Ziltener AG, Keller Glas AG, Lyner Bec, Farbpalette GmbH, Dieter Müller Goldschmied, NSW Security-Services, Römer-Apotheke Winterthur, Stadler Winterthur AG, Stähli Haustechnik AG, Strukturwerk GmbH, UBS AG, WD-Montagen, Zürcher Kantonalbank, Druckhaus Gremlich, Condecta AG, Growa Markt, Hasler + Co. AG, Baltensperger AG, Georg Suremann, Ruedi Vetterli, Suremann Spenglerei AG- Inhaber Bruno Krauer, Christian Wettstein

HOBI MOTO winterthur
www.hobi.ch

KELLER GLAS

strukturwerk
beratende ingenieure · projekt- & vertragsspezialisten

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt
Suremann SPENGLEREI AG
Römerstrasse 203
8404 Winterthur
Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

DRUCKHAUS GREMLICH

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau
BERATUNG · VERKAUF · SERVICE
Tel. 052 242 64 08
8404 Winterthur
www.wd-montagen.ch
Pfaffenwiesenstrasse 44

Dieter Müller • Goldschmied
Neuanfertigungen und Änderungen von Schmuck

Condecta
Raumsysteme | Baumaschinen | Event Services

basefit.ch
Wir sind Fitness.

STÄHLI HAUSTECHNIK
• SANITÄR
• HEIZUNG
• REPARATURSERVICE

WIN GO
Winterthur Gas & Diesel

Zürcher Kantonalbank

www.NSW.ch
Security-Services

farbpalette.ch
Malerbetrieb Winterthur GmbH

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU
BALTENSPERGER
BALTENSPERGER AG WINTERTHUR

Feusi MALERGESCHÄFT
Farben+ Tapeten SHOP

UBS

happy-fenster.ch

HOFMANN Gartenbau

Stadt Winterthur

hutter auto winterthur

Frauenchor Oberi

On the sunny side oft the street.....

Kaum ist die letzte Oberi Zytig gedruckt, steht schon der nächste Redaktionsschluss vor der Türe.
Ja, was gibt es denn zu berichten von unserem Frauenchor? Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, stecken wir mitten in den Proben für den grossen Aufritt am Chor Event, welcher am Samstag, 17. Juni 2017 stattfindet und zwar in der Parkarena, also ganz in Ihrer Nähe.
Gestern haben wir zum ersten Mal in Pfungen geprobt, zusammen mit dem Frauenchor Pfungen. Der bekannte Popsong «On the sunny side oft he street» (komponiert von Jimmy McHugh, der Text stammt von Dorothy Fields) wurde für die Broadwayshow «The International Revue» geschrieben, die am 25. Februar 1930 uraufgeführt wurde. Das Stück entwickelte sich zu einem der beliebtesten Jazzstandards, so bei Wikipedia gelesen.
Nebst der gefälligen Melodie, die einem leicht ins Ohr geht, gefällt mir der Text besonders gut. Darin wird beschrieben, wie schön es ist, seine Sorgen hinter sich zu lassen und auf der sonnigen Seite der Strassen spazieren zu gehen. In den Zeiten der Rassentrennung und der Diskriminierung der schwarzen Bevölkerung war diese sonnige Seite den Weissen vorbehalten. Im letzten Teil des Liedes geht es aber auch um innere Werte, den fiktiven Goldstaub an den Füssen und um die Kunst, selbst ohne einen Cent so reich zu sein wie Rockefeller.
Zusammen mit den Sängerinnen des Frauenchors Pfungen werden wir unser Bestes geben und freuen uns auf einen schönen Applaus!
Alle Chöre miteinander, das sind etwa 500 Sängerinnen und Sänger, tragen drei Lieder vor. Dabei freue ich mich am meisten auf «Va pensiero sull'ali dorate», auch als Gefangenenchor oder Freiheitschor bezeichnet. Dieses Chorwerk aus dem dritten Akt der Oper Nabucco von Giuseppe Verdi ist wohl den meisten von Ihnen bekannt. Es wird gewaltig tönen, da bin ich mir sicher. So macht Singen noch viel mehr Freude!

Wird Frau «gluschtig» mit uns zu singen?
Komm doch einfach einmal in eine unserer Proben.
Jeweils am Montagabend im Kirchgemeindehaus
St. Arbogast,
von 20.00 – 21.30 Uhr
(Keine Proben während der Schulferien)

Entdecken Sie die unendlichen Möglichkeiten der
Keller Glas Lasergravur®

Nebst verschiedenen Oberflächenstrukturen können wir jedes beliebige Sujet auch unter die Oberfläche eingravieren.

Fon 052 234 30 10 — info@kellerglas.ch
www.kellerglas.ch

30 JAHRE CHARLY'S

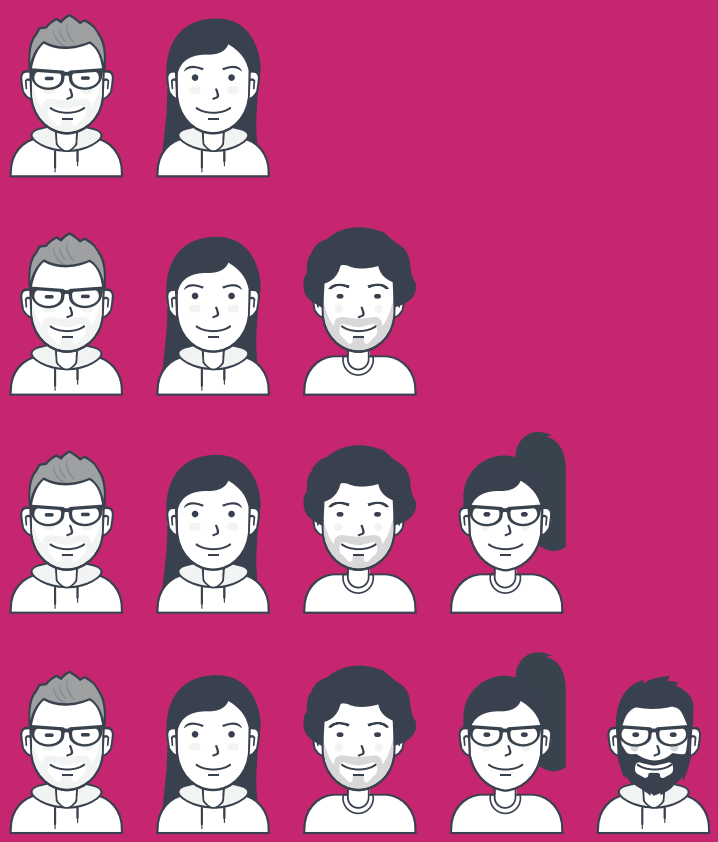
SOMMER FITNESSFREUNDE

20 %

30 %

40 %

50 %



GEGENSEITIG MOTIVIEREN & GEMEINSAM PROFITIEREN!

Rabatt pro Person und Jahres Golden Member Mitgliedschaft

WWW.CHARLYS.CH/FITNESSFREUNDE

CHARLY'S
WO FITNESS PERSÖNLICH IST

Dieses Angebot ist exklusiv für Neumitglieder.
Einlösbar bis 15. August 2017.

Quartierpolizist

Unser neuer Quartierpolizist stellt sich vor

Am 1. Juni 2017 hat Herr Rolf Zürcher als neuer Quartierpolizist von Oberwinterthur seine Arbeit begonnen. Er löst Bruno Linder ab, der in Pension gegangen ist. Ich traf Rolf Zürcher beim Dorfbrunnen und stellte ihm gerne ein paar Fragen.

Herr Zürcher, Sie amteten bisher in Seen als Quartierpolizist. Können Sie sich der Bevölkerung von Oberi kurz vorstellen?
Ich bin 55-jährig, seit 33 Jahren bei der Stadtpolizei Winterthur und habe dort in verschiedenen Abteilungen gearbeitet. Die letzten 14 Jahre war ich Quartierpolizist in Seen. Während dieser Zeit konnte ich im Quartier vieles umsetzen und lernte es sehr gut kennen.

Wie kamen Sie nach Oberi?
Ich wurde 1961 in Oberwinterthur geboren und besuchte hier die Primarschule. Später zogen wir nach Seen um. In Oberi kenne ich noch sehr viele Personen und habe einen guten «Draht» ins Quartier. Nun möchte ich die neue Herausforderung annehmen. Ich bin unkompliziert und liebe den Kontakt mit der Bevölkerung.

Wie wurden Sie von Ihrem Vorgänger eingearbeitet?
Mein Vorgänger und ich machten gemeinsam Patrouillen in Oberwinterthur. So konnte ich bereits einige Kontakte knüpfen (Hauswarte, Schulpflege, Quartiervereine etc.)

Für welche Quartiere und Aussenwachten sind Sie zuständig?
Zum Quartier Oberwinterthur gehören die Aussenwachten, Reutlingen, Stadel und Mörsburg.

Was genau macht ein Quartierpolizist?
Der Quartierpolizist ist Ansprechperson bei allen Fragen, bei denen es um die Sicherheit und den Verkehr geht. Er versucht, auf die Fragen aus der Bevölkerung Antworten und Lösungen zu derer Zufriedenheit zu finden. Wenn Konflikte entstehen, versucht er zu vermitteln. Als Quartierpolizist ist er eine Persönlichkeit, der die Leute vertrauen können. Im Quartier pflegt er den Kontakt zur Bevölkerung. Er ist Botschafter der Stadtpolizei im Quartier und erhöht die Polizeipräsenz.

Mit welchen Problemen kann sich die Bevölkerung an Sie wenden?
Als Quartierpolizist werde ich mit jeglichen Problemen konfrontiert. Dies sind verkehrstechnische Probleme, Streitereien, Ruhestörungen etc. Wenn jemand einen speziellen Rat braucht, versuche ich zu helfen oder ich verweise den Einwohner an die richtige Amtsstelle.

Nehmen Sie auch an Veranstaltungen teil?
Als Quartierpolizist nehme ich auch an Vereins- und Quartieranlässen teil. Im Weiteren besuche ich Ausstellungen, Sportveranstaltungen oder Dorffeste. Ich bin immer in Uniform unterwegs, damit sorge ich für ein gutes Sicherheitsgefühl der Bevölkerung.

Wo findet man Ihre Telefonnummer oder das E-Mail?
Bei der Quartierpolizei gibt es eine einheitliche Telefon-Nummer. Diese lautet: 052 267 67 67. Sie ist am Polizei-Smart angeschrieben. Weiter findet man uns im Internet auf der Homepage, www.stapo.winterthur.ch. Zudem kann ich über das E-Mail, rolf.zuercher@win.ch, erreicht werden.

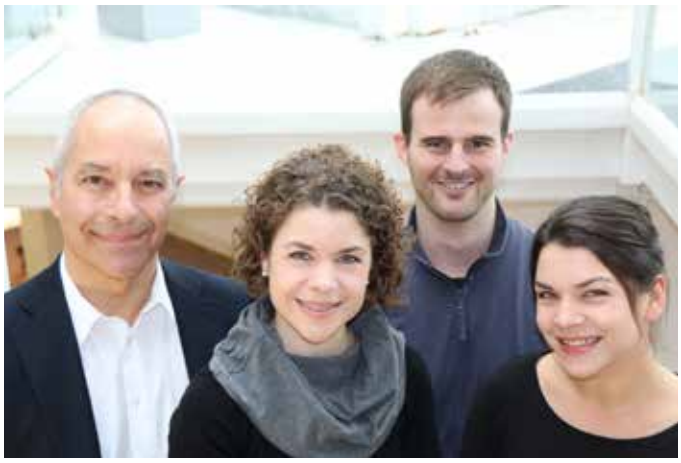
Welche persönlichen Ziele setzen Sie sich?
Als Vertrauens- und Kontaktperson möchte ich für die Bevölkerung im Quartier anwesend sein. Auch der Umgang mit den Gewerbetreibenden ist mir ein grosses Anliegen. Ich hoffe, dass ich kompetente Lösungen für die Quartierbewohner/innen finden kann. Ich freue mich auf die neue Herausforderung in diesem sehr schönen Quartier.

Herr Zürcher, die «Oberi-Zytig» dankt Ihnen für die Vorstellung Ihrer Tätigkeit im neuen Wirkungskreis. Wir heissen Sie in Oberi herzlich willkommen und freuen uns, dass Sie hier sind. Ihnen wünschen wir gutes Gelingen und alles Gute.

Interview und Bild: Werni Müller

CHARLY'S

Nächste Generation übernimmt Charly's Fitnesscenter



Dreissig Jahre nach der Gründung übergibt Charly Bachmann seine Firma an die nächste Generation. Seine Töchter Nicole Rohrer-Bachmann und Andreina Hug-Bachmann übernehmen gemeinsam mit dem langjährigen Mitarbeiter Dominik Wattinger das Familienunternehmen Charly's Fitnesscenter.

Mit dem Besitzerwechsel im Jubiläumsjahr bleibt das Winterthurer Unternehmen in fester Familienhand. Inhaber der Aktiengesellschaft werden die beiden Töchter von Gründer Charly Bachmann sowie ein Mitarbeiter. Nicole Rohrer-Bachmann, die ältere Tochter, wirkt bereits seit 2008 als Geschäftsführerin. Sie teilt sich die Aktien mit ihrer Schwester Andreina Hug-Bachmann und Dominik Wattinger, die beide ebenfalls schon mehrere Jahre im Charly's Fitnesscenter tätig sind.

Die neuen Strukturen im Leitungsteam werden per 1. Mai umgesetzt. Nicole Rohrer-Bachmann waltet wie bis anhin als Geschäftsführerin. Andreina Hug-Bachmann leitet das Backoffice und Dominik Wattinger ist stellvertretender Geschäftsführer sowie Leiter Technik und Infrastruktur. Charly Bachmann bleibt dem Familienunternehmen als Leiter der Herzgruppe erhalten, zieht sich aber komplett aus dem strategischen Geschäft zurück.

Für Mitglieder bleibt alles gleich
Für die Mitglieder und Mitarbeitenden ändert sich nichts. Seit 30 Jahren steht die persönliche und individuelle Betreuung im Charly's an erster Stelle. Hochqualifizierte Mitarbeitende, vielseitige Angebote, modernste Infrastruktur und stilvolles Ambiente machen das Charly's zu einer besonderen Oase im Herzen von Winterthur.

Für seine qualifizierten Mitarbeitenden, Angebote und Dienstleistungen wurde das Charly's von der Swiss Classification mit der höchstmöglichen Auszeichnung von fünf Sternen bewertet.

Grosse Herausforderungen im Jubiläumsjahr
Der Besitzerwechsel im Jubiläumsjahr ist ein grosser Schritt für das Charly's.
Das Winterthurer Familienunternehmen muss sich in einem von Fitnessketten dominierten Markt behaupten. Die neuen Besitzer haben sich schon vor der Übernahme als engagierte und hoch motivierte Führungscrew bewährt.

ALTERS FORUM WINTERTHUR

Das Altersforum und das Departement Soziales laden ein zur Informationsveranstaltung

Älter werden in Oberi

mit Themen und Informationsständen rund ums Wohnen und Leben im Alter.

Stadtrat Nicolas Galladé spricht zur Alterspolitik in Winterthur und Stadtbus Winterthur informiert, wie Sie sicher im Bus unterwegs sind.

Der Austausch bei Getränken und Kuchen findet statt am

Dienstag, 29. August 2017, 14–16 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Oberwinterthur, Hohlandstrasse 7

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stadt Winterthur

Pfarrei St. Marien

Erlebnistag 2017

Wollen Sie schon lange ein kleines Abenteuer erleben und den Kirchturm der Kirche St. Marien besteigen? Erzählen Ihre Kinder noch immer von der Hüpfkirche, welche unser Pfarreifest vom Jahr 2014 zum Hit werden liess? Oder haben Sie Lust, gemeinsam mit anderen ein Werk zu schaffen, das unsere Kirche zukünftig verschönern wird? Dann reservieren Sie sich den 24. September 2017, denn ein Hüpfturm, die Kirchturmbesteigung und ein gemeinsames Malprojekt sind neben anderen Attraktionen schon fest für unseren Erlebnistag 2017 eingeplant.

Gestartet wird der Tag mit dem Gottesdienst um 10 Uhr, der von einem Projektchor und einer Jazzband mitgestaltet wird. Danach folgen Apéro und Mittagessen vom Grill, das von einem Salatbuffet begleitet ist. Damit dieses Buffet möglichst vielfältig und bunt wird, freuen wir uns über Ihren Lieblingssalat.

Nach gemeinsamen Aktivitäten auf dem Gelände von St. Marien gibt es ein Dessertbuffet, bei dem wir wieder froh sind, wenn Viele sich daran beteiligen und etwas Feines mitbringen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit vielen älteren und jungen Gesichtern und wir hoffen, dass es in der Pfarrei St. Marien an diesem Tag so richtig bunt und fröhlich zugehen wird.

Anmeldeflyer für den Erlebnistag liegen in der Kirche St. Marien auf.

Claudia Gabriel und die Arbeitsgruppe «Familien und Generationen»

Fotos vom Erlebnistag 2014 (Michael Kiy) und vom Erlebnistag 2016 (Alex Schürch)

mietlift.ch **Räterschen**

Festzelte & Festmobiliar Vermietung

Anhänger **Verkauf & Vermietung**

052 203 33 11 **info@mietlift.ch**

«Die Sozialhilfekosten steigen in Winterthur weiter an. Immer mehr junge Menschen sind davon betroffen. Ich setze mich dafür ein, Ideen und Lösungen zu entwickeln, damit Ausgesteuerte zurück in die Erwerbstätigkeit finden – und so auch die Stadtfinanzen entlastet werden.»

David Schneider, Gemeinderat

Mehr Lösungen.
Mehr Winterthur.

FDP
Die Liberalen

www.fdp-winterthur.ch

RESTAURANT
SONNECK
Lass dir Zeit

E. Schneider & Co.
Römerstrasse 159 8404 Winterthur

052 233 15 25
AWD GARAGE
Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch

Ihr freier
SUBARU-
Spezalist

GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER **ZUFRIEDEN**. KÄUFER **ZUFRIEDEN**. GRAF & PARTNER **ZUFRIEDEN**.

FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Kinderartikelbörse Oberi

Frühlingsbörse

Die Frühlingsbörse vom 29. März 2017 im reformierten Kirchgemeindehaus war erfolgreich. Wir können ein gutes Börsenresultat verbuchen und wieder einen Betrag an eine Institution spenden, die mit Kindern zu tun hat.

Hier ein paar Zahlen: Am Dienstagabend wurden 2'365 Artikel abgegeben, 108 Kundinnen und 39 Helferinnen inkl. OK-Team konnten 734 Artikel verkaufen. Das neue System, nur noch Selbsteinschreiberinnen und möglichst Abgabe am Vorabend, hat sich bewährt. So konnte das Helferteam am Mittwochmorgen alle Sachen schön auslegen und hinstellen.

Der zeitliche Ablauf der Börse (Abgabe, Verkauf, Abholung) bleibt unverändert. Deshalb werden wir das Angebot für die Abgabe am Vorabend, in Absprache mit der Kirchgemeinde, auch in Zukunft aufrechterhalten. Die Anleitung für Selbstanschreibende steht auf unserer Homepage http://www.boerseoberi.ch

Wir durften auch neue Helferinnen willkommen heissen, die sich für die gute Sache engagieren. Den Helferinnen und dem gesamten OK-Team sei an dieser Stelle ein grosses Dankeschön ausgesprochen. Sie alle haben sehr viel zum Erfolg beigetragen. Entweder durch die tatkräftige Unterstützung beim Aufbau, beim Sortieren, beim Verkauf, beim Abrechnen, bei der Rücksortierung, beim Kuchenverkauf oder Kinder hüten! Ebenfalls danken wir dem Sigrist Herrn Schären für seine Unterstützung!

Auch dieses Jahr, wie immer im Frühling, wurden mehr Spielsachen als Kleider angeboten. Es waren so viele, dass wir dafür zwei Tischreihen aufbauen konnten. Wir haben zum ersten Mal teilweise umgestellt, das heisst, die Artikelgruppen anders platziert. Das erleichterte uns die Verkleinerung des Saales, da ab 15:30 Uhr ein Teil durch das Kirchgemeindehaus für andere Anlässe gebraucht wurde.

Unser Kinderhütedienst wurde rege genutzt, so dass die Mamis in aller Ruhe stöbern und einkaufen konnten. Wir hoffen, dass alle viele tolle Sachen für die Sommersaison gefunden haben und die Kinder viel Freude an den neuen Spielsachen haben.

In der Kaffeestube fanden selbstgebackene Kuchen oder andere feine süssen Sachen reissenden Absatz, so dass die bunten Muffins innert kürzester Zeit ausverkauft waren. Also sollten wir für die nächste Herbstbörse am Mittwoch, **13. September 2017** ein paar mehr davon backen. Es würde uns freuen, wenn Sie uns dann wieder besuchen und einkaufen.

Heidi Binggeli OK-Team

Standschützen Oberwinterthur

Zwei Gruppen am Kantonalfinal auf dem Podest

Liebe Leser, während es in Amerika immer mehr zugeht wie seinerzeit im «Wilden Westen», weil der Präsident wie ein schiesswütiger Sheriff wirkt, der seine Mannschaft bei der erstbesten Gelegenheit zum Teufel jagt, dirigiert unser Präsi Marcel Ochsner das Standschützen-Schiffli souverän durch die Gewässer. Er arbeitet mit einem hervorragenden Vorstand zusammen, unterstützt von allen Standschützen und segelt von Erfolg zu Erfolg, sowohl beim Schiessen wie auch auf der geselligen Seite.
Nachfolgend werde ich von neuen Schiesserfolgen berichten, wie nicht anders zu erwarten ist, aber zuerst will ich ein paar Worte zum Geselligen verlieren. Es gibt wohl kaum Schlimmeres als eine Gruppe von Eigenbrötlern, wo jeder nur für sich schaut. Bei den Standschützen gibt es genau das nicht und wir achten sorgfältig darauf, dass es auch nicht so kommt. Mit Martin Geiger, Hanspeter Gasser und seinen Söhnen Oliver und Lorenz haben wir per 2017 vier neue Mitglieder bekommen, die genau zu uns passen. Wir heissen sie ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude.
Gemeinsame Erfolge feiern und auch mal Niederlagen zusammen verarbeiten ist bei uns normal. Ein misslungener Wettkampf wird nicht schlechtgemacht, sondern ist ein Lehrstück, um Fortschritte zu erzielen, und es wird gelacht, diskutiert und gejasst. Jung und Alt spannen zusammen, das ideale Umfeld, um auch mal über sich hinauszuwachsen.
Nach dem höchst erfolgreichen Jubiläumsjahr 2016 mussten wir damit rechnen, auch mal wieder kleinere Brötchen zu backen. Dem ist aber noch nicht so, die Erfolgsstory geht weiter.

Zwei Gruppen am Kantonalfinal auf dem Podest
Am Samstag, 20. Mai, fand im Ohrbühl die zentrale Runde des Kantons Zürich statt, wo an einem Final über zwei Runden die Teilnehmer für die schweizerischen Gruppenmeisterschaften (GM) selektioniert werden. Dieser Wettkampf ist sehr beliebt und alle Jahre wieder ein spannender Fight. Die Standschützen waren diesmal höchst erfolgreich und konnten ihre Fortschritte aus den vergangenen Jahren bestätigen. Im Feld der Sportgewehre schied nur die dritte Mannschaft um knappe 3 Punkte aus (nach 200 Schuss auf 10er-Wertung), die andern beiden Teams belegten nach einem grossen Wettkampf hinter Höri den 2. und 3. Platz. Somit standen erstmal zwei Oberi-Teams auf dem Podest. Im Armeegewehr-Feld der Stgw. 57/03 kamen beide Teams eine Runde weiter. Unsere stärkere Gruppe wurde sogar sehr gute 9. Peter Reinhard schoss zudem mit 146 Punkten das Bestresultat aller Finalisten. Der Start in die GM ist also gut geglückt, hoffen wir auf weitere Erfolge!

Weitere schöne Erfolge
- Am Eulachschiessen erzielten unsere Sportgewehrgruppen die Ränge 1 und 3, die Ordonnanzgruppe wurde ebenfalls 3. Martina Nay und René Lüthi belegten im Einzelklassement mit je 98 Punkten die Ränge 2 und 3, Peter Reinhard gelang mit dem Sturmgewehr 57/03 mit 95 Punkten ebenfalls ein vorzügliches Resultat. Sascha Dünki war bester Sportgewehrschütze aller Junioren. Bravo!
- In Hagenbuch siegten wir beim Frühlingsschiessen überlegen in der Sektion. Auch hier war Sascha Dünki wieder bester Junior. Sascha hat momentan sowieso einen ganz starken Lauf. Bei den Schweiz. Qualifikationswettkämpfen Kleinkaliber 3-Stellung der Junioren holte er fast gleichzeitig die Goldmedaille. Ein grosses Versprechen für die Zukunft!
- In Embrach siegte die Standardgewehrgruppe souverän vor Seriensieger Höri. Sascha Dünki war wieder bester Junior. Thomas Bründler, René Lüthi und Marcel Ochsner verloren nur 3 Punkte auf das Maximum (12 Schuss A10). Hanspeter Bumbacher brillierte mit dem Stgw. mit 113 Punkten.
- Am Schiessen der Veterania Winterthur wurde Martin Geiger sehr guter Fünfter. Er erzielte hohe 76 von 80 möglichen Punkten, gleichviel wie der Zweitplatzierte. Martin war halt noch zu «jung».

Obli-Daten: Wir schiessen im Ohrbühl an folgenden Daten im August:
- DI 08., DO 17., DI 22., DO 24., DO 31. jeweils 18 – 20 Uhr.
- Zudem SA 26., 09.30 – 11.30 Uhr.

Standblattausgabe jeweils 15 Min. vor Schiessbeginn bis 30 Min. vor Schiessende. Wir freuen uns, Euch beim Obli zu betreuen.

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Telefon: 052 / 212 29 66
Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch
Homepage: www.stsoberi.ch

Quellenhofstiftung

Grosses Bauvorhaben in Neuhegi

Am Rande des Eulachparks, hinter der Parkarena, wird inzwischen gebaut. Das erste Gebäude des Generationenwohnens «TownVillage» entsteht. Bis 2020 werden für Menschen, die ein gemeinschaftliches Wohnen einem einsamen Dasein vorziehen, 61 neue Wohnungen bereit stehen.

Längst gehören die Quellenhof-Stiftung und die GvC Chile Hegi zum Stadtteil Neuhegi. Die Stiftung wuchs in den vergangenen 27 Jahren zu einem beachtlichen Sozialwerk heran, welches Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen Wohnraum und geschützte Arbeitsplätze bietet. Weiter finden in Dinhard Männer und Frauen, die aus Sucht und Abhängigkeiten aussteigen wollen ein Therapieangebot. Das T-Home, einem Jugendheim in Oberwinterthur, nimmt Jugendliche aus schwierigen Lebenshintergründen auf. Ausserdem sind zurzeit rund 30 Lernenden mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in der Stiftung in Ausbildung.

Schon seit der Gründung träumte man in der Quellenhof-Stiftung von einem generationen-durchmischten Wohnen. Nach vielen Abklärungen und einigen Rückschlägen ist es nun soweit: Entlang der Seenerstrasse werden zwischen 2017 und 2020 drei grosse Wohnblöcke mit insgesamt 61 Wohnungen gebaut.

Der Spatenstich für den sogenannten «Südbau» neben der Parkarena erfolgte am 14. Mai. Der Baufortschritt kann auf dem Verbindungsstück zwischen Sulzerallee und Seenerstrasse gut beobachtet werden. Am 12. Juni fuhren die grossen Baumaschinen auf. Bis in einem Jahr dürfte das erste Gebäude des grossen Vorhabens TownVillage stehen. Mieter werden dann in die ersten acht Wohnungen einziehen und auch die Werkstätten und Büros der Stiftung zügeln von der Jobarena in den Südbau. Damit leert sich das ehemalige Sulzer-Gebäude und wird für immer verschwinden. Einzig der Altbau entlang der Seenerstrasse, in dem die Schreinerei und das Mediawerk der Stiftung untergebracht sind, bleibt bestehen. Auf dem so entstehenden Bauplatz werden dann zwei weitere Gebäude errichtet, in denen das zukünftige Leben des TownVillage pulsieren wird. Total gibt es 61 Wohnungen für Senioren, Familien, Singles, Alleinerziehende und Menschen mit einer Beeinträchtigung. Der etwas gewöhnungsbedürftige Name TownVillage bedeutet: Leben in der Stadt wie in einem Dorf. Man kennt sich, man grüsst sich und man ist gegenseitig für einander da.

Es werden deshalb vor allem Bewohnerinnen und Bewohner gesucht, die an einem nachbarschaftlichen Zusammenleben interessiert sind und bereit sind, sich je nach Kraft und Begabungen in irgendeiner Form für den Nachbarn oder die Hausgemeinschaft zu engagieren. Johannes Wirth, der Visionär dieses Projektes, ist überzeugt, dass das funktioniert, denn die von ihm vor 27 Jahren gegründete Quellenhof-Stiftung ist zu einem bedeutenden Sozialwerk herangewachsen und funktioniert nach den gleichen Grundsätzen, indem man sich gegenseitig respektiert, fördert, rücksichtsoll ist und die christliche Nächstenliebe lebt.

Mehr erfahren im Showroom

Interessierte finden im Q-Design-Laden an der Barbara-Reinhart-Strasse 20 einen Showroom mit den neusten Informationen.

Esther Reutimann

Geissberger's culinarium

Treffpunkt für Geniesser — Käse – Spezialitäten – Café Bar

Römerstrasse 232 – 8404 Winterthur – Tel - 052 242 15 85 – Fax- 052 242 16 53

In der Reife liegt die Würze

Wir lassen den Käse im Käsekeller ausreifen bis er das richtige Aroma entfaltet und in Genuss und Alter auf dem Höhepunkt seines Käselebens angelangt ist. Erst dann darf er sich neben anderen Laiben in der Käsetheke zur Schau stellen.

Immobilienverkauf mit Erfolgsgarantie – bei uns sind Sie in besten Händen

Nutzen Sie unsere umfassenden Marktkenntnisse und unser weitgespanntes Beziehungsnetz.

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir führen Käufer und Verkäufer erfolgreich zusammen. Wann dürfen wir für Sie tätig werden?

Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie und Ihre Immobilie kennenzulernen.

Silvia Brunold
Inhaberin, Geschäftsleiterin

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
Postfach 6
CH-8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
Fax +41 52 335 13 27

info@brunold-immobilien.ch
brunold-immobilien.ch

Herren Coiffure

Doris Deragisch

Telefon 052 242 93 31
Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

Wir sind die erste Destination auf Ihrer Reise.

toppharm Römer Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Römerstrasse 232, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 36 60, Fax 052 242 02 89
www.top-roemer.apotheke.ch

Holz für Profi- und Heimwerker:

Zehnder Holz Handel AG

Alles zum Bauen mit Holz!

Rümikerstrasse 41, 8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 245 10 30, zehnder-handel.ch
Mo – Fr 07^{00} – 12^{00} / 13^{15} – 17^{30} / Sa 09^{00} – 13^{00}

optic vontobel

römerstrasse 170 8404 winterthur
telefon 052 213 17 29
info@optic-vontobel.ch
www.optic-vontobel.ch

Swiss Aerobics Winterthur

Erste Erfahrungen unter neuer Fahne

Die letzten 10 Jahre gehörte SAWIN dem FISAF Weltverband an. Anfang 2017 wurde der Wechsel zu FIG vollzogen. Nachdem sich die Coaches und Trainer von SAWIN mit dem neuen Wettkampfreglement vertraut gemacht hatten, waren alle gespannt auf die ersten Wettkampferfahrungen.

Gleich nach dem letzten Trainingslager über Ostern in Schönegrund (AR) ging es los. Nikolaj Stukalin reiste mit seinen Betreuern nach Aix-les Bains (F) und nahm am Aqua-Cup teil. Fast wichtiger als das Erreichen des vierten Ranges waren die wertvollen Tipps und Gespräche mit den Wertungsrichtern und anderen Teilnehmern und Trainern. Wir merkten schnell, dass es uns an Erfahrung fehlt, wir das aber aufholen können.

Anfangs April sind Pia Bächi, Jael Passerini, Samara Zatti, Tonja Stukalina und Nikolaj Stukalin nach Surany in der Slowakei zum Slowak Open gefahren. An der Opening Zeremonie wurde die Schweizer Delegation sogar namentlich ausgerufen und herzlich als Neumitglied willkommen geheissen. Die Atmosphäre war ruhiger als an den uns besser bekannten FISAF Anlässen und die Notengebung transparenter. Auch hier hat man uns viel Interesse entgegengebracht und uns auf verschiedene Verbesserungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht. Wir belegten keine Spitzenplätze, aber die Erfahrung war die lange Reise allemal wert.

Drei Wochen später nahmen wiederum die gleichen A-Athletinnen plus Cora Christen am nächsten Wettkampf in Greven (D) teil. Bis dann hatten die Athleten etwas Zeit, anhand der ersten Erfahrungen Elemente in der Kür zu verbessern oder die Kür leicht abzuändern. Was sich auch glatt in den Noten bezahlt gemacht hat. So konnten sich einige gleich um einen ganzen Punkt steigern.

Es gibt noch viel zu tun – packen wir's an!
Wir hatten uns auf ein hartes erstes Jahr eingestellt. Aber bereits jetzt dürfen wir mit viel Zuversicht in die Zukunft blicken. Anfangs Juni reist eine Gruppe von 16 Athleten, Trainern und Eltern nach London, ans Heathrow Open von Bracknell. Wir sind gespannt, ob wir auch dort Fortschritte zeigen können. Im Grossen und Ganzen sind diese Wettkämpfe äusserst wertvoll, um so rasch wie möglich die notwendige Erfahrung zu sammeln, die es braucht, um mit einer Kür und den gezeigten Elementen möglichst gut abschneiden zu können. Erst dann kommt das ganze Potenzial der einzelnen Athleten voll zum Tragen.

Schweizermeisterschaften
Um SAWIN für die Umstellung etwas mehr Zeit zu verschaffen, finden die diesjährigen Schweizer Meisterschaften in Chiasso erst im Dezember statt. Als Neumitglied bei FIG Schweiz erfahren wir zum ersten Mal, wie ein Landesverband einen Verein tatkräftig unterstützt und uns das Know-How vor Ort vermittelt. Die Schweizermeisterschaft wird dann auch der erste Wettkampf sein, an dem unsere rund 20 B-Athleten ihre erste FIG-Kür zeigen können. So kommt das 10-jährige Jubiläum mit Festveranstaltung im Juni gerade zur rechten Zeit, um den A- und B-Athleten die Möglichkeit zu bieten, ihre Küren dem Heimpublikum, aber noch ohne Wertungsrichter, zeigen zu können.

Für weitere Infos oder Schnuppertraining kontaktieren Sie Daniela Stukalina, Präsidentin von SAWIN, Tel: 052/242 68 55, e-Mail: sawin@bluewin.ch oder schauen Sie auf www.sawin.ch vorbei.

Gewerbeportraits
«Geigenbauer aus Berufung»

An der Römerstrasse 191, mitten im alten Dorfkern von Oberwinterthur, befindet sich das kleine Reich von Harry Caraballo. Hier werden mit viel Leidenschaft Geigen, Bratschen und andere Streichinstrumente repariert und restauriert. Selbstverständlich sind die ausgestellten Instrumente auch käuflich zu erwerben. Und wenn Sie nicht wissen, wie lange die Musikleidenschaft Ihrer Kinder anhält, mieten Sie doch einfach das passende Instrument bei Harry Caraballo. Mit seiner mehr als 30-jährigen Erfahrung bürgt er für Qualität, fachmännische Beratung und ein immenses Wissen aus der faszinierenden Welt der Streichinstrumente.

Gespräch mit einem Künstler

Stradivari war einer der berühmtesten Geigenbauer. Caraballo ist doch bestimmt ein Künstlername?
Nein. (lacht) Meine Eltern hatten spanische und schweizerische Wurzeln und haben sich in Argentinien kennengelernt. Ich bin allerdings in Oberwinterthur geboren und aufgewachsen.
Aber der Name passt natürlich sehr gut zu einem Geigenbauer.

Welchen Beruf wolltest du dann ursprünglich erlernen?
Schon in der 6. Klasse wollte ich Geigenbauer werden. Ich spielte ja auch bereits seit meinem vierten Lebensjahr Geige.

Wie haben deine Eltern auf diesen ungewöhnlichen Berufswunsch reagiert?
Ich glaube, ich habe das lange gar nicht erzählt. Für mich war es einfach irgendwie klar.

Wie und wo kann man den Beruf des Geigenbauers erlernen?
Es gibt eine einzige Geigenbauschule der Schweiz: in Brienz. Diese nimmt pro Jahr nur zwei Schüler auf; das ist übrigens heute noch so. Ich meldete mich also damals für die zweitägige Prüfung an, bestand sie und wurde aufgenommen.

Wie lange dauerte die Schule?
Insgesamt vier Jahre.

Wohin führte dein Weg nach der Schule?
Ich arbeitete an diversen Orten in Winterthur und Zürich, absolvierte unterschiedliche Praktika, zum Beispiel bei einem Bogenmacher. Das alles meist in einem Teilzeitpensum, damit ich zu Hause als Hausmann meine Frau mit unseren vier Kindern unterstützen konnte. 2002 richtete ich im Untergeschoss unseres Wohnhauses an der Püntenstrasse in Oberwinterthur meine eigene Werkstatt ein. Ich feiere also dieses Jahr mein 15-Jahr-Jubiläum als selbstständiger Geigenbauer.

Wann bist du an die Römerstrasse gezogen?
2006 wurde der Posten der Kantonspolizei Zürich in Oberwinterthur aufgelöst. Bei mir zu Hause stapelten sich die Mietinstrumente, die Werkstatt platzte aus allen Nähten. Deshalb wagte ich den für mich damals sehr mutigen Schritt.

Man kann also bei dir auch Instrumente mieten?
Ich verfüge über ein grosses Angebot, von der Geige bis zum Kontrabass. Man kann bei mir Streichinstrumente in allen Grössen mieten.

Darf auch der Hobbymusiker mit seinem kaputten Instrument bei dir vorbeischauen, oder sind das nur musikalisch Profis, die dir ihre Instrumente anvertrauen?
Jeder, der eine Reparatur an einem Streichinstrument ausführen will, ist willkommen.

Deine Tochter Antonia hilft dir bei den Reparaturarbeiten. Wird sie in deine Fusstapfen treten?
Sie absolviert, wie ich damals, die Geigenbauschule in Brienz. Während der Ausbildung hilft sie mir vor allem an den Wochenenden. Sie machte auch schon Praktika und war erst kürzlich für fünf Wochen in Wien. Sie hat erst nach der Matur den Wunsch geäussert, Geigenbauerin zu werden. Und es wird sich noch weisen, wie ihr beruflicher Weg weitergeht.

Harry Caraballo, wir gratulieren recht herzlich zum 15-Jahr-Jubiläum und lassen uns überraschen, ob bei deinem 20-Jahr-Jubiläum deine Tochter mit an Bord ist.

Kontakt und Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr
Vormittags nach telefonischer Vereinbarung

Caraballo Geigenbau AG
Römerstrasse 191, 8404 Winterthur
Tel. 052 242 16 11
info@caraballo-geigenbau.ch
www.caraballo-geigenbau.ch

Walter Hartmann

Möchten Sie, dass unser Redaktionsteam Sie besucht und Ihren Betrieb in der Oberi-Zytig vorstellt? Dann schicken Sie uns ein Mail an redaktion-oz@oberwinterthur.ch

LU JONG – tibetisches Heilyoga
KURS in HEGI

jeden Freitagvormittag von 8 bis 9 Uhr im Musikzentrum Giesserei, Hegi

Kontaktformular für Fragen und Anmeldung:
www.papillon-marketing.com

Sonja Koch
Lu Jong- und Bewegungslehrerin

Der renommierte Ethik-Professor

Dr. Markus Huppenbauer

spricht über

Vielfalt und Wandel der Werte in unserer Gesellschaft.

Mittwoch, 13. Sept. 2017, 19.30 Uhr
ZHAW-Physikgeb. (TP 406), Technikumstr. 9
Öffentlicher Vortrag, Eintritt frei,
anschliessend Apéro

Veranstaltung der Freidenker-Vereinigung
Region Winterthur
https://winterthur.frei-denken.ch

R. Vetterli
Schlosserei
Metallbau - Schmiede

- sämtliche Schlosserarbeiten
- Stahlkonstruktionen
- Reparaturen und Renovationen
- Spitzen von Bauwerkzeugen

- Kutschenfahrten

Römerstrasse 205, 8404 Winterthur
Tel. 052 242 13 36, Fax 052 242 44 12

teppich+resten shop oberi
Familie Ritsch

Abgepasste Teppiche, Vorlagen, Läufer
Fleckerlteppiche • Schmutzfangmatten
Antirutschunterlagen • Teppich-/ Novilon-Resten + ab Kollektion
...und vieles mehr!

Römerstrasse 172
8404 Winterthur
Tel.: 052 222 02 94
P direkt vor dem Geschäft

Di, Mi 13.30-17.30 Uhr
Do, Fr 10.00-11.45 + 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-11.45 + 13.30-16.00 Uhr

Ihr kompetenter
Haustechnik-Profi
aus der Nachbarschaft

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + SOLARANLAGEN
Gewerbestrasse 6 Tel 052/242 82 00
8404 Winterthur Fax 052/242 03 73
www.staehli-haustechnik.ch

Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Sportzahnschutz:
Kinder und Erwachsene

Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis

Craniosacral Therapie

Adelina Welter
Craniosacral Therapeutin
Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Telefon 079 665 58 36
www.adelinawelter.ch

dietrich+wolf ag
druckerei
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur

Die Druckerei mit S-Bahn-Anschluss beim Bahnhof Oberwinterthur

Ihr leistungsfähiger Partner für alle Kopier- und Drucksachen.

Telefon 052 243 03 00 Fax 052 243 03 55

www.dietrich-wolf.ch

OBERI NÄHATELIER
Änderungen von Textilien aller Art
Vorhänge und Heimdekorationen

Hosen kürzen CHF 15.-- / 20.--

Öffnungszeiten:
Mo 09:00 - 11:30 13:30 - 18:00
Di 09:00 - 11:30 13:30 - 18:00
Mi 09:00 - 11:30
Do 09:00 - 11:30 13:30 - 18:00
Fr 09:00 - 11:30
Sa 09:00 - 12:00

Wir freun uns auf ihren Besuch im Atelier

Römerstrasse 234, 8404 Winterthur
☎ *076 278 97 73*

Us Oberi – für Oberi

Immobilienmarktlage und Konkurrenzdruck

Seit 15 Jahren ist die ANDEREGG Immobilien-Treuhand AG an der Römertorstrasse 1 in Oberwinterthur ansässig und hat sich spezialisiert auf Verkauf, Bewertung, Vermietung, Verwaltung und Stockwerkeigentum. Die Firma wurde 1984 von Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, gegründet. Vor drei Jahren zum 30. Firmenjubiläum hat dieser die operative Geschäftsleitung seinem Sohn Manuel Anderegg und dem langjährigen Verkaufsleiter Heinz Bächlin übergeben. Vater wie Sohn legen Wert auf «langjährige, professionelle, persönliche und auf Vertrauen basierende Zusammenarbeit mit Kunden und Mitarbeitenden» sowie «eine gute Ausbildung ihrer Mitarbeitenden».

Was kaum einer weiss…
Von den aktuell 13 Mitarbeitenden ist ein Grossteil in Oberi verwurzelt und kennt den Immobilienmarkt und die Vorzüge unserer Quartiere wie kein Zweiter.

Die Oberianer Heinz Anderegg, Giorgio Conconi, Heinz Vogt, Markus Hohl und Pierre Junker sind verwurzelt durch Kindheit, Wohnsitz und Vereinstätigkeiten (insbesondere Fussballclub Oberi). Auch die Söhne des Firmengründers (Manuel, Roland und Kevin) wohnen derzeit alle in unserem Stadtteil. Selbst Heinz Bächlin hat sich als ehemaliger «Notariätler» knapp 20 Jahre für den Kreis Oberi eingesetzt.

Immobilienmarktlage und Konkurrenzdruck
Nachgefragt nach der aktuellen Immobilien-Marktlage antwortet der Geschäftsführer Manuel Anderegg, dass die tiefen Zinsen die Preise immer noch stützen und der Teilmarkt in Oberwinterthur nach wie vor sehr gefragt und attraktiv für den Verkauf einer Immobilie sei.
Auf die grosse Konkurrenz im Verkauf von Immobilien angesprochen, erklärt er, dass keine andere Firma in Oberwinterthur so lange erfolgreich tätig ist und die Mitarbeiter so stark verwurzelt sind – daher kommt ihnen ihr «Heimvorteil» ganz klar zu Gute. Stärkeren Einfluss habe der erleichterte Marktzugang durch digitale Verkaufsplattformen, der private Eigentümer dazu verleite, den grössten Verkauf ihres Lebens ohne professionelle Begleitung durchzuführen. Dabei seien sich viele Eigentümer oftmals nicht bewusst, dass insbesondere bei einer ungünstigen Preis- und Positionierungsstrategie sehr viel Geld aufs Spiel gesetzt wird. Häufig unterschätzt werden auch die potenziellen rechtlichen Fallstricke insbesondere in der Vertragsgestaltung (mit möglichen steuerlichen Auswirkungen), der Einfluss der eigenen Emotionen in Verhandlungsstrategien sowie der enorme Zeitaufwand beim Verkauf. Er ist überzeugt, dass ein professioneller und seriöser Immobilienverkäufer einen höheren Verkaufspreis löst und bemerkt zusätzlich, dass das Honorar von der Grundstückgewinnsteuer wiederum abgezogen werden kann.

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Lokal verankert, regional vernetzt – denn der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.»

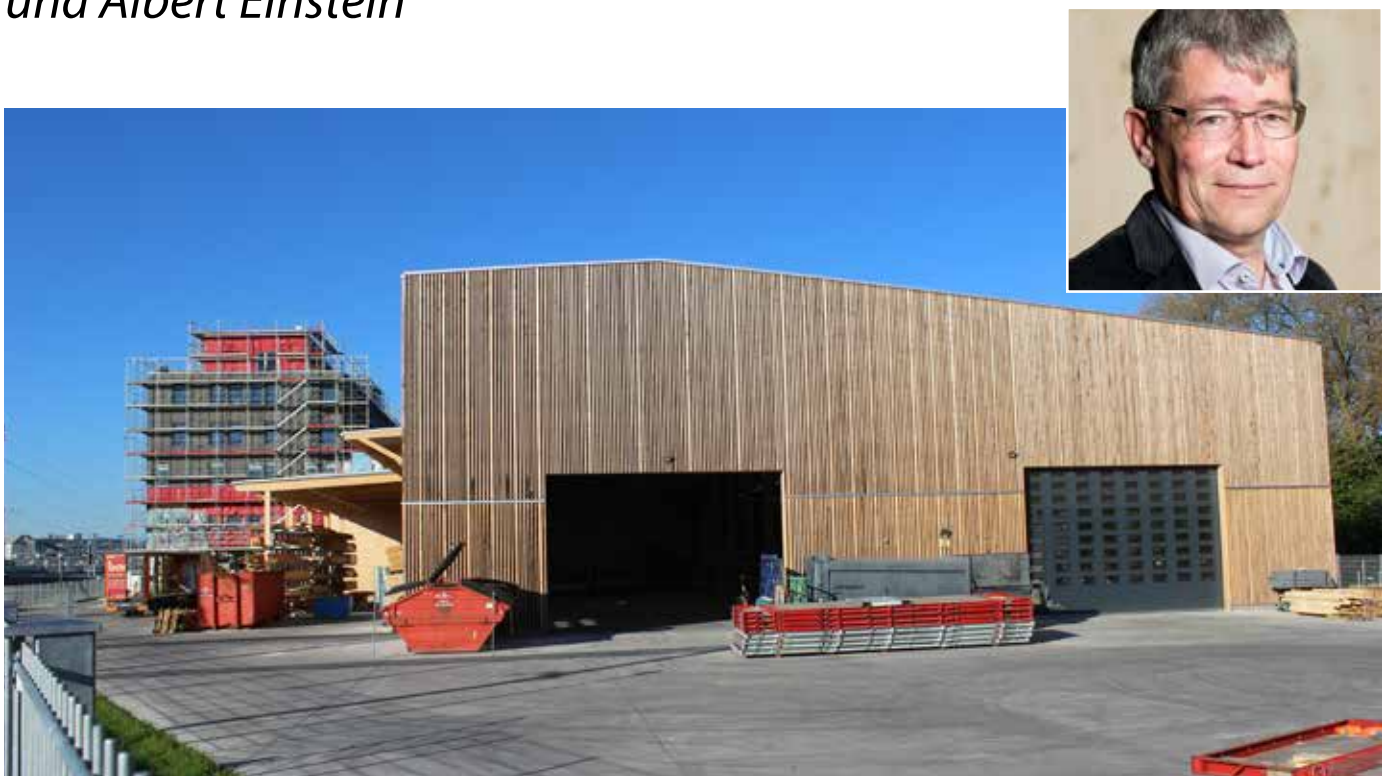
Verkauf, Schätzung, Vermietung, Verwaltung
Inhaber: Heinz Anderegg,
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Römertorstrasse 1 • 8404 Winterthur
www.anderegg-immobilien.ch
info@anderegg-immobilien.ch
052 245 15 45

Die Baltensperger AG

Publireportage

und Albert Einstein



Seit Anfang Mai ist Schluss mit Gemütlichkeiten im alten Bauerhaus an der Alten Poststrasse 31. Während sich in Seuzach die Kartonschachteln stapeln, laufen in Oberwinterhur die Fertigstellungsarbeiten an der neuen Adresse Albert-Einstein-Strasse 17 auf Hochtouren. Wir ziehen um! Die Hektik ist zunehmend spürbar, doch der Betrieb muss weiterlaufen. Trotz allem fand unser Chef noch ein paar Minuten, um dieses Interview zu führen.

Lieber Beat, wie fühlst Du Dich so kurz vor dem grossen Umzug?
Mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge verlassen wir Seuzach nach einer über 40-jährigen Erfolgsgeschichte der Baltensperger AG. Das tut schon ein bisschen weh. Aber die Freude auf das neue Gebäude, auf mehr Platz und auf unseren grossen Aufenthaltsraum, wo wir endlich alle zusammensitzen können, um vermehrt die sozialen Kontakte zu pflegen, überwiegen schon. Zudem hat sich in den letzten Monaten, trotz einiger «Kinderkrankheiten» an den Maschinen, der Platz und die Produktionsanlagen für die Zimmermänner in unserem Holzbaubetrieb bewährt und ich bin froh, meiner Crew die besseren Bedingungen bieten zu können.

Wie entstand eigentlich diese besondere Adresse Albert-Einstein-Strasse 17?
Da hab ich mich natürlich informiert. Der Grund besteht offenbar darin, dass im Jahr 1901 der damals 22-jährige Albert Einstein als Aushilfslehrer am Technikum Winterthur für eine kurze Zeit die Studenten in den Fächern Mathematik und darstellende Geometrie unterrichtete. Zudem bewohnte er während dieser Zeit ein Zimmer an der Schaffhauserstrasse 38 in Winterthur. Da Albert Einstein perfekt zum Technorama passt, war es naheliegend, dass das Vermessungsamt beantragte, die neue Erschliessungsstrasse, die vor der bekannten Baumallee der Frauenfelderstrasse abzweigt, mit dem Namen «Albert-Einstein-Strasse» zu benennen. Wir fühlen uns geehrt, als erste Firma an die Albert-Einstein-Strasse ziehen zu dürfen und wollen dem unzweifelhaften Ruf Albert Einsteins gerecht werden.
Die Adresse wurde uns eines Tages durch einen Stadtratsbeschluss mitgeteilt und ich finde sie im wahrsten Sinne des Wortes genial. Als Erfinder der Relativitätstheorie verband er Raum und Zeit. Ich mache das auch so (lacht), denn endlich habe ich nach so langer Zeit genügend Raum, um effizient arbeiten zu können. Fakt ist, die Adresse verbindet einerseits unsere beiden Standbeine Baumeister und Holzbau und andererseits verbindet die Adresse uns mit unserer Tochtergesellschaft Artbau AG.

Wie kam es überhaupt zu diesem Umzugsgedanken?
In den vergangenen Jahren haben wir uns weiterentwickelt und sind massiv gewachsen. Der Platz in Seuzach wurde immer knapper und dieser Notzustand zwang uns schon vor einigen Jahren, uns nach einem grösseren Areal umzusehen. Im Jahre 2014 sind wir dann in Oberwinterthur fündig geworden. Auf dem rund 10‘000 m2 grossen Baufeld entstanden in den vergangenen Monaten unsere rund 100m lange

Holzbau-Produktionshalle und unser Bürogebäude. Endlich haben wir genügend Platz, der unserem mittlerweile «245 Mann und 5 Frau» starken Unternehmen gerecht wird.

Was passiert nun mit dem alten Bauernhaus und der alten Zimmereihalle in Seuzach?
Das Bauernhaus wird zu Wohnzwecken umgebaut. Die Zimmereihalle und unsere alte Mitarbeitervilla wurden bereits abgebrochen und der Bau der neuen Siedlung mit den beiden Mehrfamilienhäusern und den vier Doppeleinfamilienhäuser gehen zügig voran, so dass die Käufer und Mieter im Herbst 2018 in Seuzach einziehen können. Mit der neuen Siedlung wird das Quartier massiv aufgewertet.

Ein solch einschneidender Umzug bedeutet auch immer eine Chance, etwas Altes abzulegen und zu verändern. Mit welchen Veränderungen müssen oder dürfen wir als Deine Mitarbeiter rechnen?
Wie schon erwähnt, haben wir an der Albert-Einstein-Strasse einen grossen Aufenthaltsraum, in dem gut 40 Leute sitzen können. Ich stelle mir vor, dass wir uns regelmässig gemeinsam im Znüni und allenfalls auch zum Mittagessen dort treffen, denn das Zusammenrücken und die kürzeren Kommunikationswege sind mir persönlich sehr wichtig. Ich möchte den Zusammenhalt wieder mehr wahrnehmen, was ich am neuen Standort ermöglichen kann. In Seuzach waren wir auf drei Etagen verteilt und die Büros und Abteilungen waren sehr verwinkelt. Zudem befindet sich unsere Tochtergesellschaft Artbau AG neu im selben Gebäude, nur eine Etage tiefer, wodurch wir auch zu Daniel Reys Crew einen näheren Kontakt pflegen dürfen. Darauf freu ich mich wirklich. Ich bin stolz, unseren Kunden unsere modernen Büros und Sitzungszimmer zeigen zu können, denn das ganze Gebäude repräsentiert unsere Dienstleistungen. Das Treppenhaus ist in Sichtbeton und unsere Büros sind ein reiner Holzbau. Wir haben dadurch die beiden Standbeine Baumeister und Holzbau sichtbar zusammengefügt.

Das alles bleibt aber nicht nur unseren Kunden und Mitarbeitern vorbehalten, oder?
Aber nein, wir haben mit den Vorbereitungen auf die «Tage der offenen Tür» begonnen. Am Donnerstag, 24. August sind unsere Kunden zum traditionellen Kundenevent mit Theater eingeladen. Am Freitag, 25. August gewähren wir unseren 250 Mitarbeitern mit Partnern und Familien Einblicke hinter die Kulissen. Für die Öffentlichkeit, das heisst für alle interessierten Besucher findet am 26. August ein grosser Anlass statt. Wir öffnen unsere Türen und zeigen allen Interessierten, wer wir sind.

Wie genau läuft das am Samstag, 26. August ab? Was dürfen die Interessierten erleben?
Wir beginnen um 10.00 Uhr. Die Produktionshallen werden offen sein und wir werden aus Sicherheitsgründen einen gesicherten Rundgang ausstecken, wobei die Produktionsabläufe gezeigt werden. Selbstverständlich zeigen wir auch unsere Büros, allerdings sind diese wohl nicht so spannend wie der Holzbaubetrieb, aber man kann die Modulbaukonstruktion bewundern, die Büros sind wirklich sehr schön geworden und unsere Mitarbeiter stehen bei Fragen gerne zur Verfügung. Ab 11.00 Uhr haben wir verschiedene Marktstände aufgestellt, wo sich jedermann zu günstigen Preisen verpflegen kann. Um 12.00 Uhr hat sich unser Stadtpräsident Michael Künzle für eine Ansprache angemeldet und ein Alphornorchester spielt den Auftakt zur offiziellen Eröffnung. Für die Kinder gibt es Kinderschminken und gegen 15.00 Uhr verlosen wir viele tolle Preise. Es lohnt sich also und ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele vorbeikommen, staunen, fragen und sich einfach mit uns zusammen freuen.

BALTENSPERGER
artbau ag

Tag der offenen Tür

Samstag, 26.8.2017
ab 10.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

Ref. Kirchgemeinde Oberi

reformierte
kirche oberwinterthur

Gemeinsam Essen, 2. Römerfest

Das nächste Essen ist am Mittwoch 20. September 11.30-13 Uhr im Kirchgemeindehaus
Es gibt Steinpilzrisotto mit Salat und Kuchenbuffet.
Für Familien gibt es eine betreute Kinderecke und Sonderpreise.

Die reformierte Kirche St. Arbogast öffnet am Römerfest, unter kundiger Führung den Kirchturm und die römischen Ausgrabungen unter der Kirche. Die genauen Zeiten der Führungen werden am Seiteneingang der Kirche angeschlagen sein.

www.garagereusser.ch

GARAGE REUSSER AG

SERVICE UND REPARATUREN ALLER MARKEN

- Pneu-Service
- MFK-Bereitstellung
- Frontscheiben-Ersatz
- Carrosserie- und Lackierarbeiten
- Verkauf von Occasionen und Neuwagen

KUNDENNAH UND FREUNDLICH

Ihr Spezialist in allen technischen Belangen.

WINTERTHUR
Frauenfelderstr. 33
8404 Winterthur
Tel. 052 242 27 00

SEUZACH
Hettlingerstr. 1
8472 Seuzach
Tel. 052 320 50 30

SEEN
Hinterdorfstr. 23
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 232 56 90

Bibliothek Oberi

Lesesommer – Magisch Lesen!

Diesen Sommer ist es endlich wieder soweit: Der 10. Winterthurer Lesesommer ist gestartet und wir sind schon mittendrin. Für alle, die es bislang vergessen haben: Man kann sich nur noch bis am 15. Juli anmelden!

Der Winterthurer Lesesommer findet seit 1999 alle zwei Jahre statt. Jeweils über 2‘000 Kinder machen dabei mit und lesen zwischen Juni und August an mindestens 30 Tagen etwa eine Viertelstunde. Dabei gibt es neben vielen spannenden Leseerlebnissen auch noch das kultige Lesesommer-T-Shirt zu gewinnen. Schulkinder können mit etwas Glück ausserdem einen der vielen Preise gewinnen.
Dieses Mal steht der Lesesommer unter dem Motto «Magisch lesen». Harry Potter & Co., aber auch andere magische, zauberhafte, abenteuerliche und unterhaltsame Geschichten stehen im Zentrum. In den acht Wochen zwischen Eröffnungs- und Schlussfest bietet die Bibliothek Oberi für alle Lesesommer-Kinder ein paar Überraschungen an. Es lohnt sich also, in dieser Zeit immer wieder mal vorbei zu schauen.

Sommerliches Lesefutter, aber auch DVDs und andere Medien finden Sie natürlich bei uns in der Bibliothek Oberi.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Thomas Werner und das Bibliotheksteam Oberwinterthur
Römerstr. 151, 8404 Winterthur, Tel: 052 267 27 02
E-Mail: bibliothek.oberwinterthur@win.ch

Öffnungszeiten während den Sommerferien:
17. Juli – 22. Juli: Normale Öffnungszeiten
24. Juli – 5. August:
Dienstag und Donnerstag 14 Uhr – 19 Uhr
Am Dienstag, 1. August, bleibt die Bibliothek Oberi geschlossen.
Ab 7. August: Normale Öffnungszeiten
Am Lesesommer Schlussfest vom 16. August bleibt die Bibliothek Oberi geschlossen.

Termine Lesesommer
Samstag, 15. Juli 2017
Letztmöglicher Anmelde-Termin

Samstag, 18. Juli 2017, 10 Uhr
Magische Busfahrt – Mit dem Doppelstöcker und einer Zauberin unterwegs. Mit Anmeldung

Samstag, 12. August 2017, 11 Uhr und 17:30 Uhr
Jonglier-Workshop mit Circolino Pipistrello
Stadtbibliothek. Mit Anmeldung.

Dienstag, 15. August 2017
Letzter Abgabe-Termin Lesepass

Mittwoch, 16. August 2017, 14:30 – 17:30 Uhr
Lesesommer Schlussfest – Steinberggasse & Kirchplatz.

Weitere Informationen zum Lesesommer finden Sie auf www.lesesommer.ch

Veranstaltungen Bibliothek Oberwinterthur

Freitag, 8. September 2017, 19.30 Uhr
Bibliothekskino – Film und Popcorn für Kinder ab 10 Jahren.

Mittwoch, 6. September 2017, 16.30 Uhr
Geschichtenkiste - d‘Gschichte-Zyt für Chinde vo 4 bis 6 Jahr.

Dienstag 26. September und Donnerstag 28. September 2017, 9.00 und 10.00 Uhr
Miniclub im Herbst - Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Mit Anmeldung, beschränkte Anzahl Plätze.

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett
Thermografie

Arbos AG
8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
052 336 21 24
www.arbos.ch

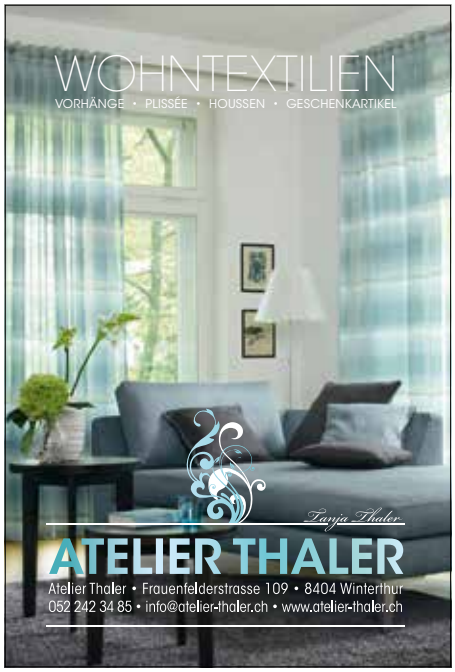
Malergeschäft

CDC

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20



Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt

Suremann
SPENGLEREI AG

Römerstrasse 203
8404 Winterthur

Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

Coiffeur Lena

Trendige und klassische Frisuren für jeden Anlass zu fairen, günstigen Preisen.

Damen:

Waschen Schneiden Föhnen	Fr. 57.-
Waschen Schneiden Legen	Fr. 52.-
Wasch. Schn. selber Föhnen	Fr. 45.-
Dauerw. Schneiden Föhnen	Fr.116.-
Dauerw. Schneiden Legen	Fr.111.-
Färben Schneiden Föhnen	Fr. 98.-

Herren:

Schneiden Föhnen	Fr. 30.-

Bungertweg 8 8404 Winterthur
Ich freue mich auf ihr Besuch.
Tel. 052 / 242 05 97

ES IST KEINE KUNST EIN GUTES BIER ZU TRINKEN

STADTGUET

Brauerei Stadtguet
Industriestrasse 35, 8404 Winterthur
079 784 96 22
www.stadtguet.ch

Anhaltspunkt

Anhalten und Meditieren

Bildnachweis: © pvivjanna13 – fotolia.com

Den Blick nach innen richten, Klarheit finden, Stille erleben und mit mehr Gelassenheit durchs Leben gehen – einen Wunsch, den viele Menschen haben. Meditation ist ein Weg, eine Möglichkeit, das zu erreichen.

Meditation (lat.: nachdenken, nachsinnen, überlegen) ist eine in vielen Religionen und Kulturen ausgeübte spirituelle Praxis. Mit Hilfe von Achtsamkeits- und Konzentrationsübungen soll sich der Geist beruhigen und sammeln. Die angestrebten Bewusstseinszustände werden unterschiedlich mit Begriffen wie Stille, Leere, eins sein, im Hier und Jetzt sein oder frei von Gedanken sein beschrieben.

Auch im Anhaltspunkt wird einmal in der Woche meditiert. Ein Gespräch mit der Kursleiterin Eva Polli über das Angebot «Anhalten und Meditieren».

Wie kamen Sie zur Meditation?
Ich bin in der Hippie-Zeit erwachsen geworden und habe mich bereits anfangs zwanzig mit der Meditation befasst. Zu Beginn habe ich Unmengen an Büchern über verschiedene Religionen verschlungen. Ich begann für mich selber mit Anleitungen aus Büchern zu meditieren.
Mit 34 Jahren wurde ich Schülerin eines tibetischen Mönches und lernte über Jahre verschiedene Meditationstechniken kennen und anwenden. In Indien galt mein Interesse dem Advaita Vedanta, und ich habe Kurse bei Willigis Jägers in Christlicher Kontemplation besucht. All diese Erfahrungen lasse ich heute in die Meditationen einfliessen.

Was bedeutet Ihnen Meditation?
Ich meditiere täglich in den verschiedensten Formen, auch bei ganz alltäglichen Dingen. Die Meditation hilft mir, schwierige Situationen bewusst zu bewältigen und offen und nicht voreingenommen zu sein. Allgemein erreiche ich mit meditieren mehr Gelassenheit in allen Lebensbereichen.

Wie läuft so ein Meditationsabend ab?
Wir sind zurzeit 6-8 Leute, die sich regelmässig einmal in der Woche treffen. Häufig beginne ich mit einem Text. Dieser weist meist auf einen ungeteilten Bewusstseinszustand hin oder beschreibt die Verbundenheit aller Erscheinungen. Danach folgt eine Achtsamkeitsmeditation, in der wir uns vor allem auf das Atmen konzentrieren, später auf bewusstes Gehen. Gedanken, die kommen, lassen wir ziehen, ohne ihnen weitere Beachtung zu schenken.
Im letzten Teil mache ich eine geführte Meditation zu variablen Themen. Besonders wertvoll erachte ich Mitgefühlsmeditationen, da die Meditation den Menschen nicht auf einen Egotrip führen, sondern ihn offener und verantwortlicher den Lebewesen und der Umwelt gegenüber werden lassen sollte. Ich setze auch Klangschalen ein – als Zeichen für das Ende oder den Beginn von etwas neuem. Der grösste Teil der Meditation findet sitzend statt, entweder auf einem Stuhl oder auf dem Boden.

Wen möchten Sie mit Ihrem Angebot ansprechen?
Jede und jeder darf sich angesprochen fühlen. Vorkenntnisse sind keine nötig. Ich setze eine Offenheit für verschiedene Meditationsrichtungen voraus, ebenso Neugier und Interessen, sich auf etwas Neues einzulassen und neue Erfahrungen jenseits des Gewohnten zu machen. Regelmässige Meditation hat einen positiven Einfluss auf das tägliche Leben. Es lohnt sich also, dran zu bleiben.
Unsere Gruppe ist bewusst klein gehalten und auf maximal 12 Teilnehmer beschränkt. Wer Interessen hat, kann spontan vorbeischauen oder sich bei mir melden. Ausserdem wird es im Herbst einen Einführungskurs in die Meditation geben.

Meditieren und Anhalten mit Eva Polli, jeweils Dienstags, 19.30-20.30 Uhr, freiwilliger Unkostenbeitrag.

Der Anhaltspunkt bleibt während den Sommerferien vom 15. Juli – 20. August geschlossen.

Informationen zu dieser und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: www.anhaltspunkt-neuhegi.ch.

Martina Walser, Anhaltspunkt Neuhegi

Kunst in Oberi

Ernst Brassel

Ernst Brassel (*1945) ‚Lichtwandlung im Tunnel' 1992 - Renoviert und ergänzt mit den 4 Menhiren, 2003
Velo- und Fussgängerunterführung Bahnhof Oberi.

Da Kunst im öffentlichen Raum meistens nur wenig Beachtung findet, möchte die Oberi Zytig im Rahmen der Rubrik «Kunst in Oberi» einige der in unserem Stadtkreis sichtbaren Werke vorstellen.

Einen ganzen Sommer lang nahm sich Ernst Brassel im Jahr 1992 Zeit, die grauen Betonwände der damals neuen Velo- und Fussgängerunterführung beim Bahnhof Oberi künstlerisch zu bemalen. Den Auftrag hatte der Künstler von der Stadt Winterthur erhalten. Teils von der Bockleiter aus, teils sitzend und kniend habe er sein ausgeklügeltes Formen- und Farbenkonzept umgesetzt, erzählt Brassel. Seine Idee war es, mittels geometrischer Figuren den sich stündlich wandelnden Lichteinfall in der Tunnelanlage erlebbar zu machen. Als die Unterführung nahezu fertig war und nur noch am seitlichen Aufgang zu den Gleisen gearbeitet wurde, rettete der findige Kunstmaler vier, dort herausgefräste Betonklötze vor deren Entsorgung. Die vier Betonelemente stehen seither sauber ausgerichtet auf einem Fundament, vor dem ostseitigen Tunneleingang. Ursprünglich hatte der Künstler sein Konzept mit den geometrischen Darstellungen auch auf die Betonblöcke übertragen. Leider wurde die gesamte Ausmalung wie auch die Blöcke schon nach wenigen Jahren mit Graffitis verunstaltet. Wegen der wiederholten Sprayereien hatte der Künstler sein Werk insgesamt schon fünf Mal überarbeiten müssen. Der Einfachheit halber hatte er im Jahr 2003 bei der Erneuerung der Betonblöcke, auf die geometrischen Figuren verzichtet und dort stattdessen braune Menhire aufgemalt.

Leider präsentiert sich das einstmals beeindruckende Kunstwerk heute in einem erbärmlichen Zustand. Brassels Gesuch sein Werk erneuern zu dürfen, beschied man abschlägig: «Angesichts der knappen Finanzen müssen wir den, zugegebenermassen unbefriedigten Zustand der Kunst am Bau, so belassen», hiess es aus dem Kulturdepartement.

Remo Strehler

Familien-Spiel-Sonntag

mit viel Sonne, Wind & Spass

Letzten Sonntag bei bestem Wetter luden die Spielgruppen aus Winterthur und näherer Umgebung zum einem tollen Spielsonntag ein. Rund 80 freiwillige Helferinnen und Helfer wirkten an diesem Nachmittag mit und stellten auf der Wiese und in der Halle 710 im Hegipark den Kindern und Eltern ein vielseitiges und kunterbuntes Programm zusammen.

Die über 1500 kleinen und grossen Besucher nutzten die vielen Spielangebote gerne: Vor allen Ständen gab es ein reges Treiben und die Helfer waren im Dauereinsatz. Da wurden mit den Piraten Feldstecher gebastelt, Gesichter geschminkt, mit den Händen und Füssen getastet. Es wurden schöne Figuren gestaltet mit Knete oder Ton, modische Halsbänder und Rasseln kreiert. Bunte Feuervögel wurden in die Lüfte geschossen und auf Büchsen und auf die Torwand gezielt. Spannende Geschichten wurden erzählt und schillernde Seifenblasen in allen Grössen gepustet. Und wem das noch zu wenig war, konnte sich mit den unzähligen Bewegungsspielsachen im Spielbus austoben oder sich beim Spielkiosk vergnügen. Zwei Drehorgeln musizierten und vermittelten Chilbistimmung. Für die Pausen zwischendurch bot das Buffet Kaffee, frische Waffeln sowie Kuchen in allen Variationen an.

Am Infostand konnten viele Eindrücke über die wichtige Spielgruppenarbeit gesammelt werden. Wer hier noch Nachholbedarf hat, schaut am besten im Internet unter ***www.spielgruppen-winterthur.ch*** nach.

Bei so viel Action, Spiel und Spass ging der Nachmittag natürlich schnell vorbei. Dank allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen mit ihrem super Einsatz und mit Herzblut, Kreativität und Freude war und ist es möglich den Kindern wichtige, unvergessliche und wunderbare Eindrücke im Spiel zu ermöglichen, egal, ob in der Spielgruppe oder an einem solchen Anlass.

Esthi Pereira, Spielgruppen Fach- und Kontaktstelle Winterthur

Seit über 50 Jahren Ihr Kundenmaler und Farbenverkäufer

Für sämtliche Malerarbeiten, Fassadenrenovationen, Farbenverkauf, Mischservice und vieles mehr….

Feusi MALERGESCHÄFT
MARKUS FEUSI, EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Farben+ Tapeten SHOP zum Tech
HEIMWERKER-/U. KÜNSTLERARTIKEL, FARBENMISCHSERVICE
TECHNIKUMSTR. 26, 8400 WINTERTHUR TEL. 052/212'36'85

www.malerfeusi.ch

LU JONG

Tibetische Bewegungslehre

LU JONG
BEWEGUNGSKURS in HEGI
jeden Freitagvormittag

«You will have attachment to happiness until you discover that happiness is your nature.»
Tulku Lobsang

In der kostbaren tibetischen Bewegungslehre ist der Atem die Brücke zwischen Körper und Geist und verhilft uns dadurch zur Balance. Einfach auszuführende, sanfte Bewegungen werden mit tiefgehender Atmung verbunden. Das regelmässige Praktizieren der fliessenden Übungen verleiht uns einen ausgeglichenen Körper, Atem und Geist. Das Immunsystem und die Sinne werden gestärkt, die Ausdauer und das Körperbewusstsein erhöht. Durch gezielte Dehnübungen können wichtige Chakrapunkte in den Kanälen (Meridianen) gereinigt werden. Dadurch können die heilenden Bewegungen blockierte Energie wieder in den Fluss bringen, Kraft und Stärke können gesteigert werden.

Die Beweglichkeit und Gesunderhaltung der Wirbelsäule ist zentral, da sie gleichzeitig eine starke Stütze für den ganzen Körper und für eine körpergerechte Haltung bietet.
Das umfassende Wissen dieser Körperübungen wurde vor 8‘000 Jahren von Eremiten entwickelt, welche damit ihre Selbstheilungskräfte aktivierten und mentale Stärke erlangten. Deren Erkenntnisse über den Einfluss der Natur auf unsere Körper sind von hohem Wert, da unser Gespür dafür teilweise verborgen ist.

KURS
Am frühen Morgen ist eine optimale Tageszeit, um die positive Wirkung der Übungen zu verstärken - sie wirken tiefer und kraftvoller:

jeweils Freitagvormittags von 8 bis 9 Uhr
Musikzentrum Giesserei, Hegi

Geeignet für Frauen und Männer aller Alters- und Beweglichkeitsstufen. Fragen und Anmeldungen nehme ich gerne per Mail entgegen (Kontaktformular auf Homepage).
Sonja Koch, Lu Jong- und Bewegungslehrerin

www.papillon-marketing.com

Sehnsucht Treue Entspannung

Blau – die geheimnisvolle und edle Farbe.
Ihre psychische Wirkung umfasst die Sehnsucht, die Trauer, die Entspannung und die Vertiefung.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren?
Besuchen Sie unser Farb-ABC:
www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Telefon 052 208 34 83
www.homeinstead.ch/winterthur

Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige

- Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Kochen, Einkaufen
- Unterstützung bei der Grundpflege, Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden, Krankenkassen anerkannt

Ortsverein Oberwinterthur

Vernetzung, Freizeit, Freundschaften

www.oberwinterthur.ch

Inserateauftrag und Mediadaten Oberi-Zytig

Zwischen dem Herausgeber der Oberi-Zytig (Ortsverein Oberi) und der nachstehenden Firma wird folgender Vertrag abgeschlossen:
Die Firma bestätigt mit Ihrer Unterschrift die untenstehende Buchung eines Inserates. Sie verpflichtet sich die Unterlagen termingerecht und gemäss Media-Daten abzuliefern. Verzichtet ein Inserent vor abgeschlossenem Layout auf ein Inserat, so hat er als Verwaltungsbeitrag eine Entschädigung von 20% des gebuchten Inserates zu bezahlen, dies auch, wenn der Inserateplatz später wieder verkauft werden kann. Erfolgt der Verzicht nach abgeschlossenem Layout, so haftet der Inserent für die vollen Inseratekosten und allfällige Nebenkosten.

Erscheinungsweise:	Februar/Mai/Juli/September/November
Anzeigenschluss:	3-4 Wochen
Auflage:	11'500 Exemplare
Format:	210 x 297 mm
Verteilung:	In alle Haushalte im Stadtkreis Oberwinterthur/Hegi/Stadel/Ricketwil/Reutlingen

Bitte kreuzen Sie die gewünschte Inserategrösse und Ausgabenzahl an.

❑ 1/1 Seite
Format 182 x 269 mm
❑ farbig CHF 1'360.–
❑ s/w CHF 1'134.–

❑ 1/2 Seite quer
Format 182 x 134 mm
❑ farbig CHF 680.–
❑ s/w CHF 567.–

❑ 1/3 Seite quer
Format 182 x 89 mm
❑ farbig CHF 454.–
❑ s/w CHF 376.–

❑ 1/4 Seite hoch
Format 90 x 134 mm
❑ farbig CHF 340.–
❑ s/w CHF 284.–

❑ 1/4 Seite quer
Format 182 x 67 mm
❑ farbig CHF 340.–
❑ s/w CHF 284.–

❑ 1/6 Seite quer
Format 120 x 67 mm
❑ farbig CHF 227.–
❑ s/w CHF 189.–

❑ 1/8 Seite quer
Format 90 x 67 mm
❑ farbig CHF 170.–
❑ s/w CHF 142.–

❑ 1/9 Seite hoch
Format 59 x 89 mm
❑ farbig CHF 152.–
❑ s/w CHF 126.–

❑ 1/12 Seite
Format 59 x 67 mm
❑ farbig CHF 114.–
❑ s/w CHF 95.–

Wiederholungrabatte (pro Kalenderjahr)
❑ 5 Ausgaben 10% ❑ 4 Ausgaben 7,5% ❑ 3 Ausgaben 5%

Gewünschte Ausgaben
❑ 216/Februar 17 ❑ 217/Mai 17 ❑ 218/Juli 17 ❑ 219/September 17 ❑ 220/November 17
❑ 221/Februar 18 ❑ 222/Mai 18 ❑ 223/Juli 18 ❑ 224/September 18 ❑ 225/November 18

Publireportagen auf Anfrage. Grundsätzlich kosten Publireportagen die Hälfte des Anzeigepreises.
Druckmaterial: ❑ wie bisher ❑ per Mail an inserate-oz@oberwinterthur.ch

Kleininserate Marktplatz (kein Wiederholungsrabatt) eine Spalte ca. 160 Zeichen/4 Zeilen oder 240 Zeichen/6 Zeilen
❑ 4 Zeilen gegen Vorauszahlung CHF 20.– ❑ 6 Zeilen gegen Vorauszahlung CHF 30.–

Firma: _____ Sachbearbeiter/In: _____

Branche: _____ Tel/Fax: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

eMail: _____ Datum/Unterschrift: _____

Inserateauftrag einsenden an:
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur, inserate-oz@oberwinterthur.ch, Tel. 052 242 37 36

Sumpfguuger

40 Jahre Sumpfguuger

Die Entstehungsgeschichte der Sumpfguuger Oberi

Gegründet wurden die Sumpfguuger Oberi (SGO) am 6. August 1976 im Restaurant Sonneck bei Lini Hürlimann an der Römerstrasse 159 in Oberwinterthur.

Wir sind Schüler der Jahrgänge 1957 & 1958 von den Schulhäusern Rychenberg & Lindberg.

Der Freizeitclub besteht aus Stammväter und Passivmitgliedern. (Eltern, Geschwister und Bekannte).
Folgende Stammväter unterschrieben die Statuten am 29. Oktober 1976:

Heute sind es 7 Stammväter und 28 Passiv- Mitglieder. Wir sind weder politisch noch konfessionell orientiert.

Namensgeber: Stephan Stutz – 1951 - 2016

Sumpfguuger Oberi im Jahre 1980
Dazwischen liegen 40 Generalversammlungen mit bis zu 100 Besuchern. Die fanden

- im Sääli des Rest. Sunnegg bei Lini Hürlimann,
- im Saal des Rest. Schönengrund bei Fam Kellermüller,
- im Rest. Schmiede bei René & Berti Moduli;
- ins Rest. Sunnegg bei Evelyne Schneider, bis heute

Wir sind/waren Sportverrückte mit Grümpelturnieren im Sommer & Hallenturnieren im Winter. Eishockey auf dem «Zelgli» usw. usw. usw

Aushilfe/Unterstützung beim Schweizerischen Verkehrsbetriebe-Turnier 1979 im Fussball auf dem Deutweg. («Stargast» ein gewisser Kliby, noch ganz am Anfang seiner Karriere)

Fasnacht im «alten» Sunnegg mit der Guggenmusik «Bumsfalera» und den Maskenbällen im katholischen Kirchgemeindehaus, Löliball usw.

Den 1. August haben wir wieder aktiviert und organisiert in Oberi.
In den Turnhallen Ausserdorf & Lindberg & Schwimmbad.
Mitwirkung am Oberi-Fäscht mit Teigwaren und Sumpfi-Kafi bis 1999 auf dem Vorplatz von Haussmann AG. (Danke Sigi & Annelies)

Wir treffen uns jetzt regelmässig an einem Freitag im Monat. Maibummel, Albanifäscht-Stamm, Geburri-Stamm sind so unsere wichtigsten Anlässe.
Die Sumpfi-Reise findet meistens am Bettag statt.
Die erste Reise führte uns auf Bogarte-Mandli.
Bogarte-Mandli
Urs, JoeMac, Max und Heinz
Seit ca. 5 Jahren führen wir nur noch eintägige Reisen durch.

2017 haben wir vor, wieder eine Bootstour im Elsass zu unternehmen. Wir sind schon zweimal auf einer Bootstour gewesen.

Lange Zeit führten zwei Stammväter - Andy Artho und Heinz Kläui - auch den Ortsverein Oberi.

Durch die SWR3-Sendung «Wunschkonzert auf SWR3» lernten wir 1976 die Leute des Ottenauer Käppeles Club kennen. Ottenau liegt in Baden Württemberg an der Murg, bei Gaggenau. Mit gegenseitigen Besuchen und diversen Erlebnissen hielten wir die Freundschaft aufrecht, die leider im Laufe der Zeit etwas abgeflaut ist.

Selbstverständlich findet auch die 41. Generalversammlung Ende Januar im Rest. Sunnegg bei Evelyne statt. Dort wird dann der Sekretär, Sekretär Stv. und der Kassierer für das neue Amtsjahr gewählt.
Sekretär, Sekretär Stv. werden jedes Jahr ersetzt.
Der Kassierer ist auf «Lebzeiten» gewählt.

Mit sumpfigem Gruss
Sekr.Stv. Max Schiess

Wettbewerb

Texträtsel?

tatt. Jeweils über 2‘000 Kinder machen dabei mit ur
wischen Juni und August an mindestens 30 Tage
ine Viertelstunde. Dabei gibt es neben vielen spa
ı Leseerlebnissen auch noch das kultige Lesesor
Shirt zu gewinnen. Schulkinder können mit etw
usserdem einen der vielen Preise gewinnen.
Mal steht der Lesesommer unter dem Motto «M
esen». Harry Potter & Co., aber auch ande-re mag
auberhafte, abenteuerliche und unterhaltsame G
en stehen im Zentrum. In den acht Wochen zwische
ıngs- und Schlussfest bietet die Bibliothek Oberi fi
sesommer-Kinder ein paar Überraschungen an. I
ich also, in dieser Zeit immer wieder mal vorbei z
n.

erliches Lesefutter, aber auch DVDs und andere Med

Zu welchem Artikel gehören diese Zeilen?

Antwort:

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Zu Gewinnen:
Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 20.–
gestiftet von: jungealtstadt WINTERTHUR

Bitte senden Sie die Antwort
per Fax: 052 212 85 07
per Mail: redaktion-oz@oberwinterthur.ch
per Post: Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler
Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur
Einsendeschluss 18.8.2017

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

farbpalette.ch
Seuzach **Winterthur** Aadorf Flaach
Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch
• malen
• spritzen
• tapezieren
• verputzen
• renovieren
• bodenbeläge
• gerüstungen

Marktplatz Soziale Dienste

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40
Kurse im Hallenbad Geiselweid + Michaelschule
Ferienkurse/10 Lektionen Fr. 160.–
www.schwimmkurse.ch

Leiden Sie unter: Heuschnupfen, Allergieen, Gynäkologische Probleme, Erschöpfungs-zustände, dann kann TCM helfen. Seit 1999 dipl. TCM Therapeutin SBOTCM. Silvia Weder, Museumstrasse 74, **Tel. 076 528 28 53**

HEB Coaching für Einzelpersonen, Paare + Familien
Lebensfragen klären, sinnvolle Lösungen und lohnenswerte Ziele finden, Selbstwertdefizite und innere Blockaden abbauen.
Infos unter **www.gruenerfaden.ch**

Elternbildungskurse, Esther Meier
Lehrgang Spielgruppenleiterin
www.spielgruppen-winterthur.ch
LEAD-Weiterbildung.ch, 052 232 09 54

Altgold/Altsilber kaufe ich während meinen Ladenöffnungszeiten immer zum aktuellen Tageskurs, unverbindliche Offerte.
Goldschmied Müller, Römerstrasse 233
8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 37 36

Nebenverdienst für Küchenbesitzer!
Wir suchen Profi-Küche für Untermiete 2Tagen/Wo max.200.-/Monat. Brauchen 380V-15A-Stromanschluss und min.10m2 um eigene Geräte fix einzustellen.
www.pao-brasil.ch

SoulCollage® - Innere Bilder entdecken, Persönliche Karten kreieren Techniken und Prinzipien von SoulCollage® kennenlernen
SoulCollage® - Einführungskurs am 2. September 2017 von 10 – 17 Uhr
Kosten: Fr. 180.00 inkl. Material

Collage – Fantasie pur, 9. + 10. 9. 2017 von 10.30 – 16.30 Uhr
Kosten: Fr. 260.00 inkl. Material, Verschiedene Techniken, Materialien
Atelier Art in the Middle, Lindbergstrasse 21, 8404 Winterthur Tel. 078 713 80 86
www.malikunst.ch

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
  Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung für das Alter, Alterszentrum Adlergarten, Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 56 78
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 54 00
- Pro Infirmis, Tel. 044 299 44 11
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 89
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Krankenmobilienmagazin, Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63,
  Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 - 19.00
- Spitex-Zentrum Oberi, Römertorstrasse 1, Tel. 052 267 29 74
- Katholische Krankenpflege Oberi, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung,
  Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- kjz Winterthur, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
  Mütter- und Väterberatung, Beraterin: Beraterin: Daniela Rubin, Tel. 052 266 90 57
  - Kirchgemeindehaus Oberi, Eingang: Obere Hohlgasse, 1. und 3. Montag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  - Zentrum am Buck, am Buck 2a, 2. und 4. Dienstag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Catherine Wyler, Tel. 052 266 90 58
  - Halle 710 am Eulachpark, Quartierraum, Barbara Reinhart-Strasse,
  2. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr, Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
  - Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48, 4. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
- Schulergänzende Kinderbetreuung, Tel. 052 267 59 14
- Paar- und Familienberatung, Mediation, Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz
  St. Gallerstrasse 42, 052 245 04 04, an Wochenenden und nachts: 052 266 41 14

Recht

- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt, Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur, Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62
- Evangelischer Frauenbund Zürich efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5/2. Stock
  www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 35 (Sekretariat Zürich)

zu vermieten ein **Atelierplatz im Dorfzentrum**
Malen, Töpfern, Ofen vorhanden,
Kosten: Fr. 250.00 pro Monat
Marianne Chiu, Lindbergstr.21,
8404 Winterthur, Tel. 078 713 80 86

Impressum

Oberi-Zytig
Informations-Magazin
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi/Stadel/Reutlingen/Ricketwil

Auflage
11'500 Exemplare, gedruckt auf FSC-Papier

Redaktionsleitung
Yves Tobler, 052 214 29 06, Alte Römerstrasse 7,
8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Redaktion/Lektorat
Werni Müller, Rahel Hager Meier, Remo Strehler,
Hannes Teuscher, Lina Tobler

Inserate
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout
artevisual, Yves Tobler, artevisual@bluewin.ch

Druck
Umsetzerei, Wülflingerstrasse 224, 8408 Winterthur
www.umsetzerei.ch

Verteilung
Direct Mail Company AG
www.direct-mail-company.com

Mitgliederbeitrag Ortsverein
Einzelmitglied/Familie Fr. 30.– / Vereine Fr. 50.– /
Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig
Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
dietermueller-ovo@gmx.ch

Spenden
(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber
Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur

Präsident:	Andi Müller
Vize-Präsident:	Dani Welter
Kassier:	Marc Hablützel
Oberi-Magazin:	Dieter Müller, Yves Tobler
Homepage:	Thorsten Summer
Beisitz:	Patrick Brunner

www.oberwinterthur.ch

Die Oberi-Zytig wird durch die Fachstelle Quartierentwicklung unterstützt.

Stadt Winterthur

In eigener Sache

Erscheinungsdaten und Termine der Oberi-Zytig

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
219	18.08.2017	28.09.2017
220	06.10.2017	23.11.2017
221	05.01.2018	15.02.2018
222	23.03.2018	03.05.2018
223	25.05.2018	12.07.2018

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

- ❑ Einzelmitglied/Familie Fr. 30.–/Jahr
- ❑ Vereine Fr. 50.–/Jahr
- ❑ Gewerbe Fr. 75.–/Jahr
- ❑ Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

❑ Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im Ortsverein willkommen zu heissen.

Ortsverein Oberwinterthur

Das ideale Geschenk, ein Abo der Oberi-Zytig!
Verlassen Sie den Stadtkreis Oberi oder ziehen Sie um in ein Altersheim und wollen trotzdem informiert sein, was in Oberi passiert und was die Oberianer beschäftigt?
Dann ist ein Abonnement der Oberi-Zytig genau das richtige.
Für 35 Fr. im Jahr werden Ihnen die 5 Ausgaben der Oberi-Zytig per Post zugestellt. Dies ist eine gute Möglichkeit den Liebsten den Umzug zu erleichtern und langjährigen OberwinterthurerInnen ein Stückchen Oberi zurückzubringen.

Abo Oberi-Zytig (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Ortsverein Oberwinterthur, Dieter Müller
Römerstraße 233, 8404 Winterthur, Tel. 052 242 37 36
oder per Mail: inserate-oz@oberwinterthur.ch

Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?
Mit einem Inserat ab Fr. 20.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.
1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) Fr. 20.–
1 Spalte, 6 Zeilen (240 Zeichen) Fr. 30.–
jede weitere Zeile Fr. 5.–
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Tel. G: 052 242 37 36, Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Mein Oberi. Meine Glasfaser.

Nutzen Sie das Winterthurer Glasfasernetz für schnelles Surfen, digital Fernsehen und Telefonieren. Gerne beraten Sie die Fachleute der Glasfaser-Hotline unter Telefon 0800 84 00 88. **stadtwerk.winterthur.ch/ftth**

Wir bieten **Komfort.**

STADTWERK
WINTERTHUR

E. SCHWALLER AG
www.Zweiradsport.ch

- 50% auf Auslaufmodelle > velosuche24.ch

NEU: Shop auf

www.zweiradsport.ch

Über 400 Velos ab unserem Lager lieferbar!

Tel. 052 242 51 51 Römerstr.197, 8404 Winterthur (Im alten Dorfkern von Oberwinterthur)
Winterthur-Seuzach-Effretikon

FLYER Innovation in Mobility
TDS velos° und Sie fahren gut
CUBE
STEVENS BIKES

Elektrovelo, jetzt die neusten Modelle Probe fahren, mit Bosch, Panasonic oder Shimano Motor lieferbar!